

# Sinnhaftigkeit von Religionsunterricht in der Schule (aus: Katholischer Religionsunterricht)

Beitrag von „O. Meier“ vom 27. April 2019 13:40

[Zitat von MeadowSleeper](#)

dass es jetzt um die unsinnigen Vorwürfe [...] und "Religionen sind nunmal Überbleibsel misslungener Welterklärungsansätze" geht.

Inwiefern ist das Unsinn? Welcher Aspekt dieser Beobachtung stimmt nicht, ist unklar oder ungenau? Bitte explizieren, sonst muss der *Vorwurf* der Unsinnigkeit als Ablenkungsmanöver oder Provokation erscheinen.

[Zitat von MeadowSleeper](#)

[...] hat eigentlich mit dem Thema nichts zu tun.

Eben doch. Die Frage, ob es Religionsunterricht an staatlichen Schulen geben soll, ist sehr wohl in dem Kontext dessen, was Religion ist, was sie ausmacht, welche Erscheinungen sie hervorbringt, wie sie sich in die Gesellschaft einbringt, zu beantworten.

Da Religionen inhaltlich keinerlei Erkenntnisse zu bieten haben, sehe ich eben auch nicht, dass sie etwas liefern, das des Unterrichtens wert ist.

PS: Den Bezug auf die ungeheuerliche Taliban-Bemerkung habe ich in den Zitaten auch deshalb ausgelassen, weil ich die vorgenommene Parallelsetzung dieser Beleidigung mit einer (womöglich zu kritisierenden) Einschätzung über das Wesen der Religionen bereits als ungehörlich empfinde.